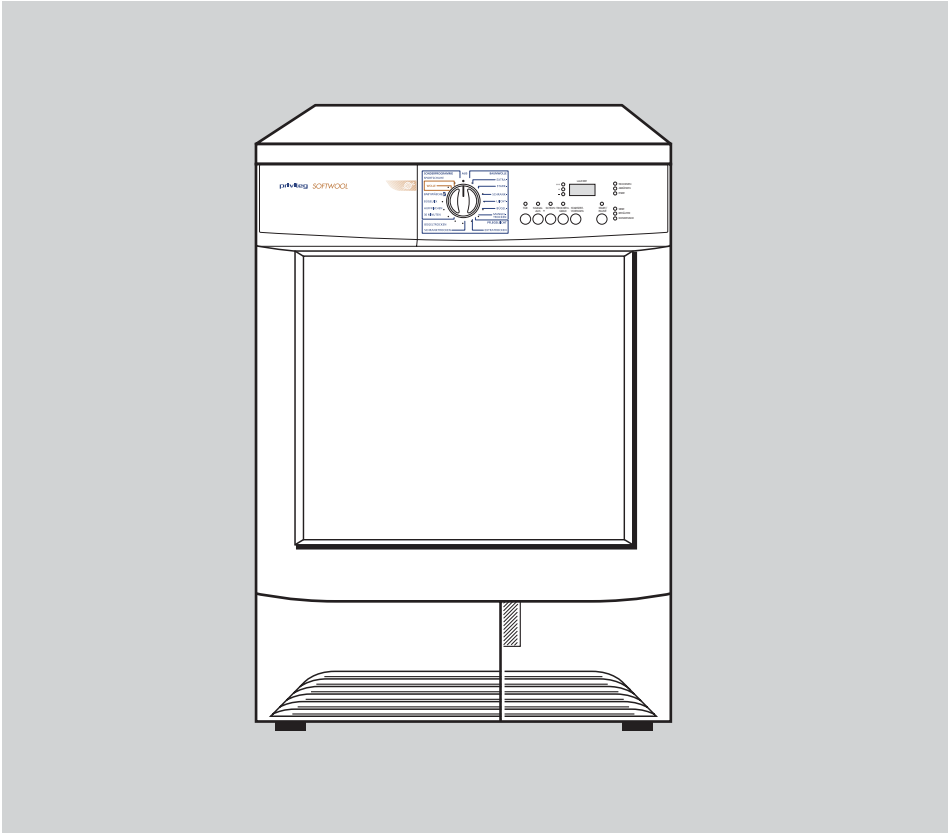
125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 1

privileg

Wäschetrockner *SOFTWOOL*
Kondens/Electronik



Gebrauchsanweisung

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 2

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wäschetrockner.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100% Altpapier

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 3

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweis zur Verpackungsentsorgung	4
Entsorgung der Altgeräte	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5-6
Hinweise	7
Umweltschutz und Spar-Tipps	8
Gerätebeschreibung	9
Installation	10
Entfernen der Transportsicherung	10
Aufstellung des Geräts	10
Türanschlagwechsel	11
Elektrischer Anschluss	11
Wasch-/Trockensäule	11
Beschreibung der Bedienungsblende	12
Bedienelemente und Anzeigen	13-16
Wäsche einfüllen	17-18
Fassungsvermögen	17
Tür öffnen und schließen	17
Bedienung / Handhabung	19-20
Flusensiebe reinigen	21
Kondensatbehälter entleeren	22
Kurzanweisung	23
Wichtige Hinweise für das Trocknen	24
Wäschegewichte	25
Beachtenswerte Ratschläge und Tipps	26-27
Wartung und Pflege	28-29
Reinigung des Luftkondensors	28
Technische Daten / Abmessungen	30
Einstellung der Leitfähigkeit des Wassers	31
Behebung kleiner Störungen	32
Kundendienst	33
Ablaufschlauch für Kondenswasser	34
Notizen	35
Programmübersicht	36
Verbrauchswerte	37
Gewährleistung	38

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 4

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

PE **PP** **PS**

In den Beispielen steht
PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 5

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Achtung! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann es zur Überhitzung des Geräts und unter Umständen zu einem Brand kommen.

Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch unbedingt gereinigt werden. Bitte beachten Sie, dass die Flusensiebe unbeschädigt sind. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, ist ein sofortiger Austausch unbedingt erforderlich.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker herausziehen oder die Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlusskabel.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 6

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren.Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.
- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Während des Trocknens werden Rückwand und Trommel heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.
- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Brandgefahr oder Explosion verursachen.
  Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Im Trockner dürfen außerdem auch die folgenden Teile nicht behandelt werden:
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr.

  Ausnahme:
  wenn die Wolltextilie auf den Wollekorb in der Trommel gelegt wird.
  - Besonders empfindliche Gewebe, z.B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
  - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
  - Schuhe. Ausnahme: Sportschuhe, wenn diese auf den Wollekorb in der Trommel gestellt werden.
- Tierhaare, die an der Wäsche anhaften, können zu Verstopfungen des Luftkondensors und somit zu Störungen führen.
  Entfernen Sie die Haare vor dem Waschen und reinigen Sie den Luftkondensor regelmäßig.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Den Luftkondensor sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften. Eine Kontrolllampe auf der Bedienungsblende macht Sie darauf aufmerksam.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 7

Hinweise

- Der Trockner hat eine Kondensationseinrichtung: Die der Wäsche entzogene Feuchtluft wird kondensiert und in einem Kondensatbehälter gesammelt. Es besteht die Möglichkeit, über einen Ablaufschlauch (Sonderzubehör) das Kondensat auch direkt abzuleiten.

  Durch Ihren Kondenstrockner kommt Warmluft in den Aufstellungsraum.
  Das ist in der kalten Jahreszeit sehr von Vorteil.
- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Beachten Sie bitte, dass Sie bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg ein Zeitprogramm wählen sollten, da die elektronische Abtastung des Trockengrads sonst nicht mehr exakt gewährleistet ist.
- Beim Einsatz von sogenannten “Weichpflegetüchern” ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung an den Flusensieben nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung der Siebe führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir, entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.
- Lassen Sie die Tür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet bei geöffneter Tür die Trommel-Innenbeleuchtung.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 8

Umweltschutz und Spar-Tipps

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten

- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder (siehe untenstehende Tabelle).
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Ein Übertrocknen durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades vermeiden. Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge entsprechend der Programmübersicht auf Seite 34 nutzen. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich.**
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Die Flusensiebe und der Luftkondensor müssen regelmäßig gereinigt werden, sonst verlängern sich die Trockenzeiten und erhöht sich der Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35°C nicht übersteigen.
- Die Lüftungsschlitze vorne im Sockel müssen frei sein, um eine gute und stauungsfreie Warmluftabführung zu gewährleisten.

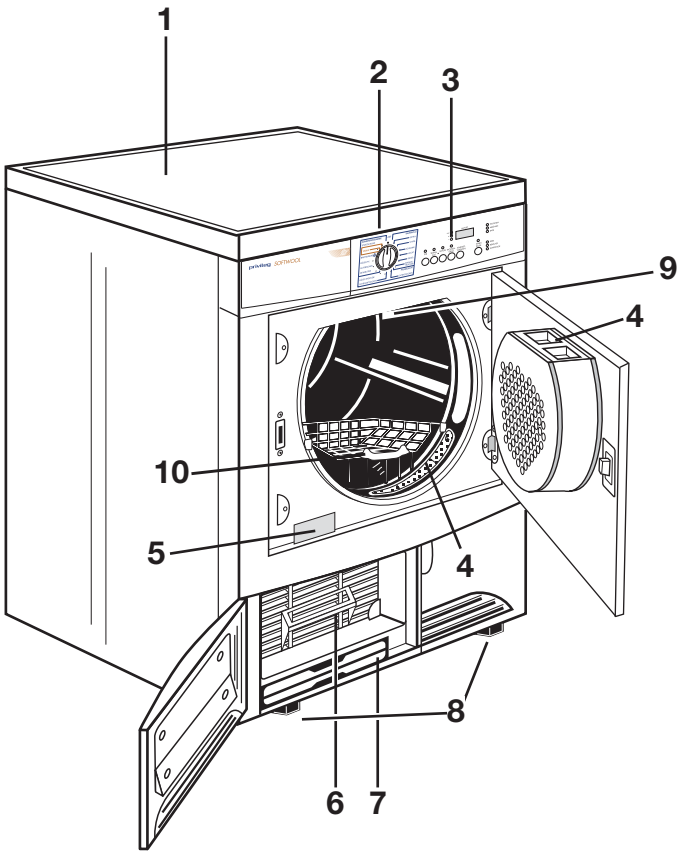
Die Angaben gelten für 6 kg Wäsche, getrocknet im Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			**Trockengang:**		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in €[1]
	in Liter	in %			
800	4,2	70	125	4,37	-,61
1000	3,54	59	110	3,90	-,54
1200	3,36	56	105	3,70	-,51
1400	3,18	53	100	3,50	-,49
1600	2,94	49	95	3,25	-,45

[1] Tarif: 0,14 €/kWh

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 9

Gerätebeschreibung



1 Arbeitsplatte
2 Programmwähler
3 Bedienungselemente und Signalleuchten
4 Flusensiebe
5 Typenschild
6 Luftkondensor
7 Kondensatbehälter
8 Schraubfüße
9 Glühlampe für Innenbeleuchtung
10 Wollekorb

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 10

Installation

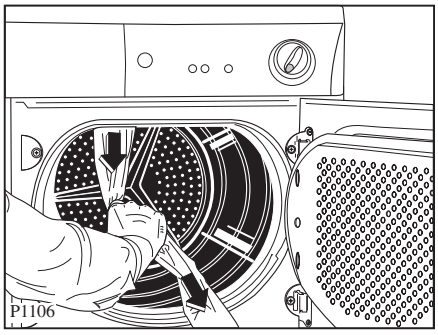
Entfernen der Transport-sicherung

Achtung!

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, muss unbedingt die Sicherheitsvorrichtung für den Transport wie folgt entfernt werden:

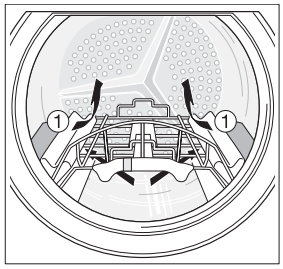
Ziehen Sie den Klebestreifen innen an der Trommeloberseite ab.

Ziehen Sie den Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster heraus, wie in der Abbildung angezeigt ist.



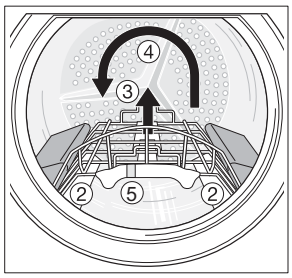
Transportsicherung Wollekorb

1. Die beiden **Polsterteile (1) nach oben herausnehmen,** vgl. Abbildung.



Dazu zusätzlich von unten gegen die Polsterteile (1) drücken, um die Gitterstreben des Korbs aus den Einkerbungen der Polsterteile zu lösen.

2. **Wollekorb** aus den verbliebenen Polsterteilen (2) **lösen**, nach oben **anheben** (3), **um 180° drehen** (4), **leicht zusammendrücken** und aus der Trommel herausheben.
Klebestreifen (5) vom Haltebügel des Wollekorbs abziehen und die beiden verbliebenen **Polsterteile** (2) **aus der Trommel nehmen.**



Hinweis

Bei Umzug muss das Gerät senkrecht transportiert werden.

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Geräts die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muss waagerecht stehen** (Ausrichten mit Wasserwaage!) **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw.- schräglagen ausgleichen.**

Die Justierung der Stellfüße kann von Hand erfolgen, es kann aber auch ein Schraubenschlüssel mit SW 24 mm verwendet werden.
Einschraubfüße nicht entfernen.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch das hintere Gitter bzw. durch die

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 11

Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Hinweis:

- Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60° C betragen - Aufstellung nicht auf empfindlichem Teppichboden.
- Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebs +35° C nicht übersteigen (Raum lüften!)
- Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

Möglichkeit für:

- Anschluss eines Kondensatablaufschlauches (Seite 34),

ist gegeben.

Türanschlagwechsel

Falls erwünscht ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern (kostenpflichtig).
Zu diesem Zweck wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle.

Elektrischer Anschluss

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für eine Nennspannung von 220-230 V mit Anschlusskabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V Wechselstrom erfolgen.
Der Anschlusswert beträgt 2,4 kW.
Erforderliche Absicherung 16 A.

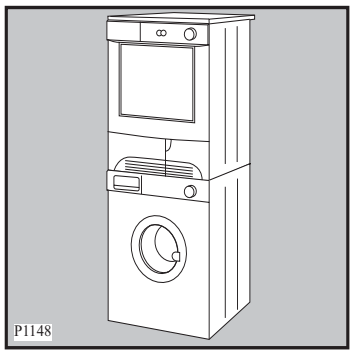
Stecker und Steckdose sollen direkt, d.h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u.ä. verbunden werden.
Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind gegebenenfalls zu beachten.

Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wasch-/Trockensäule

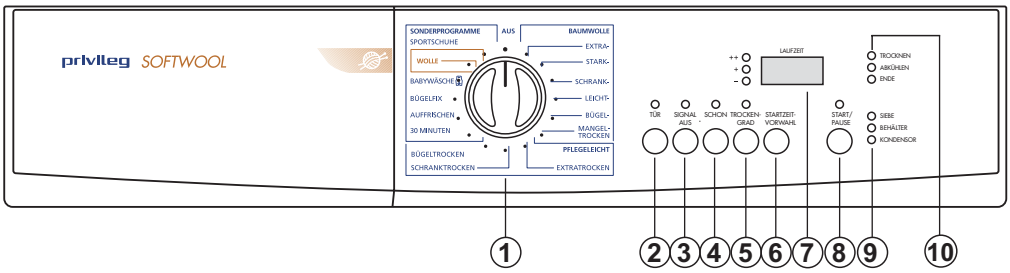
Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich.
Hierzu benötigen Sie ein Befestigungsset (Produkt-Nr. 641.728).

Eine dem Set beiliegende Montageanleitung informiert Sie genauestens.



125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 12

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Programm-Wahlschalter
2 Tür-Taste
3 Signal/Aus-Taste
4 Schon-Taste
5 Trockengrad-Taste
6 Startzeitvorwahl-Taste
7 Multidisplay
8 Start/Pause-Taste
9 Wartungsanzeigen
10 Programmablauf-Anzeige

Hinweis!

Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten. Die Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 13

Bedienelemente und Anzeigen

1 Programm-Wahlschalter

Das Programm ist richtig eingestellt wenn die Markierung am Wahlschal-ter mit dem entsprechenden Pro-gramm auf der Bedienblende übereinstimmt.

Der Wahlschalter hat 2 Funktionen:

- **Programmwahl/Gerät einschalten**

Durch Rechts- oder Linksdrehung des Schalters, wird das gewünschte Programm eingestellt und das Gerät eingeschaltet.

- **Programm löschen/Gerät ausschalten**

Wurde versehentlich ein falsches Programm gewählt und gestartet, kann das Programm nur gelöscht werden, wenn der Wahlschalter auf Position "**AUS**" gedreht wird.
Am Programmende Gerät ausschalten durch Drehen des Wahlschalters auf "**AUS**".

2 Tür-Taste

Durch Drücken der Taste öffnet sich die Gerätetür, jedoch nur bei eingeschaltetem Gerät (Programmwahl-schalter aus der " AUS"-Position drehen).
Wird die Tür während des laufenden Trockenprogramms geöffnet, muss nach dem Schließen der Tür erneut die START/PAUSE-Taste gedrückt werden, um das Programm fortzusetzen.

3 Signal/Aus-Taste

Das akustische Signal ertönt

- beim Wählen des Programms und beim Einschalten der Tasten
- bei der Wahl einer Funktion, die mit dem eingestellten Programm nicht vereinbar ist
- wenn der Programm-Wahlschalter während eines laufenden Programms verdreht wird
- wenn die Tasten im Laufe des Programms gedrückt werden
- am Ende des Programms
- wenn der Kondensatbehälter voll ist
- bei Störungen am Gerät
- wenn die Tür zum Luftkondensor nicht geschlossen ist.

Durch Drücken der Taste wird das Signal abgeschaltet. Die darüberliegende Lampe leuchtet.

4 Schon-Taste

Drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird.
Durch Drücken der Taste wird in allen Trocknungsprogrammen, auch bei zeitlicher Trocknung, die Heizleistung von 2200 W auf 1400 W reduziert.
Die darüberliegende Lampe leuchtet.
Wird die Taste nicht gedrückt, laufen alle Programme mit voller Heizleistung (2200 W) ab.

Diese Funktion ist für die Programme "WOLLE" und "SPORTSCHUHE" nicht wählbar.

5 Trockengrad-Taste

Durch Drücken dieser Taste kann der zum Programm zugehörige fest eingestellte Trockengrad noch manuel wie folgt geändert werden:

++ höherer Trockengrad: Die Trocknungsdauer wird um 6 Minuten verlängert

\+ mittlerer Trockengrad: Die Trocknungsdauer wird um 3 Minuten verlängert.

\- niedrigerer Trockengrad: Die Trocknungsdauer wird um 2 Minuten verkürzt.

Die entsprechende Lampe neben dem Symbol leuchtet.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 14

Leuchtet die Lampe über der Trockengrad-Taste, so ist der von der Fabrik voreingestellte Trockengrad aktiv.

6 Startzeit-Vorwahl-Taste

Mit der Taste Startzeit-Vorwahl können Sie

– den Start des Trockenprogramms von 30, 60, 90 Minuten bis 12 Stunden vorprogrammieren. Ausnahme:

Für die Programme WOLLE und SPORTSCHUHE ist keine Zeitvorwahl möglich.

– Die Laufzeit der Programme SPORTSCHUHE bzw. WOLLE von 30 Minuten bis 3 Stunden in 10 Minuten-Schritten einstellen.

Gehen Sie wie folgt vor:

• Trockenprogramm am Wahlschalter einstellen.

• Taste “Startzeit-Vorwahl“ so oft drücken, bis die gewünschte Anzahl der Stunden bis zum Programmstart bzw. bis die gewünschte Trockenzeit der Programme SPORTSCHUHE bzw. WOLLE im Multidisplay angezeigt wird.

• Taste “START/PAUSE“ drücken.

Nach Ablauf der vorgewählten Stunden beginnt der Trockner automatisch mit dem eingestellten Programm.

Bis zum Programmbeginn wird die Trommel in größeren Zeitabständen bewegt, um die Wäsche aufzulockern.

Im Multidisplay werden die verbleibenden Stunden bis zum Programmbeginn angezeigt. Die Rückzählung erfolgt stundenweise, in den letzten 2 Stunden im 30-Minutentakt.

Die Tür kann jederzeit durch Drücken

der TÜR-Taste oder Druck auf die markierte Stelle geöffnet werden, um Wäsche nachzulegen.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit läuft das Programm an.

Aufhebung der Startzeit-Vorwahl

(nicht für die Programme WOLLE und SPORTSCHUHE)

• START/PAUSE-Taste drücken
• Startzeit-Vorwahl-Taste drücken. Im Display erscheint "0".
• START/PAUSE-Taste erneut drücken. Das Programm läuft an.

Änderung der Startzeit-Vorwahl

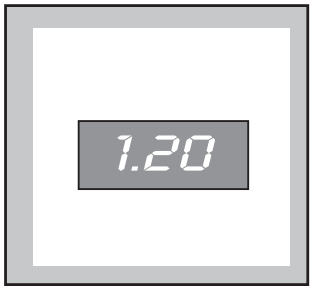
Eine Änderung der Startzeit-Vorwahl ist nur über das Ausschalten der Maschine möglich. Anschließend muss erneut das Trockenprogramm und die Startzeit-Vorwahl eingestellt werden.

7 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Informationen angezeigt:

• Programmdauer bzw. Restlaufzeit
• Startzeit- Vorwahl
• Programmende
• Fehlbedienung
• Fehlercode

• **Programmdauer bzw. Restlaufzeit**
Nachdem das Programm ausgewählt wurde, erscheint seine Dauer (in Stunden und Minuten oder nur Minuten) im Display. Die Dauer wird automatisch je nach der, für jede Stoffart vorgesehenen maximalen Füllmenge und dem gewünschten Trockengrad berechnet.

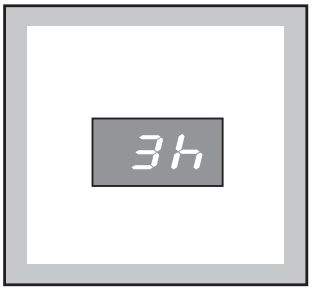


125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 15

Am Programmbeginn wird die verbleibende Zeit alle 5 Minuten angezeigt.

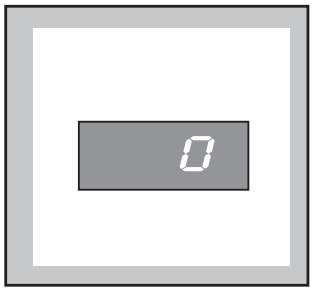
- **Startzeit-Vorwahl**
  Wurde durch Drücken der betreffenden Taste eine verzögerte Startzeit ausgewählt, erscheint diese Zeit zwei Sekunden lang im Display; im Anschluss wird erneut die Dauer des vorher eingestellten Programms angezeigt.

  Nach Drücken der START/PAUSE-Taste werden die verbleibenden Stunden bis zum Programmbeginn im Multidisplay angezeigt. Die Rückzählung erfolgt stundenweise, in den letzten 2 Stunden im 30-Minutentakt.

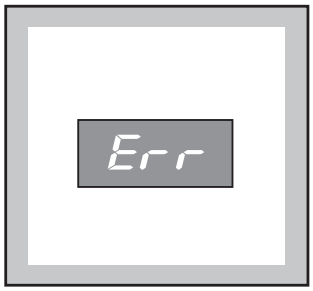


  Nach Ablauf der vorgewählten Stunden bzw. Minuten beginnt der Trockner automatisch mit dem eingestellten Programm. Im Multidisplay wird die Laufzeit angezeigt.
  Der umgekehrte Zählvorgang wird alle 5 Minuten aktualisiert.

- **Programmende**
  Im Display erscheint eine konstant leuchtende “0”, sobald das Trockenprogramm beendet ist und die Knitterschutzphase noch nicht gestartet ist. Während und nach der Knitterschutzphase blinkt die “0” im Display.

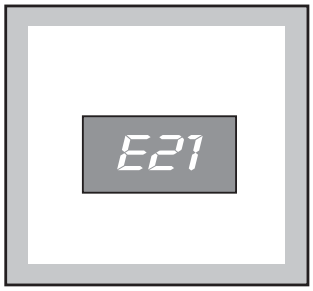


- **Fehlbedienung**
  Falls eine Funktion gewählt wurde, die nicht mit dem eingestellten Programm vereinbar ist, wird im Display “Err” (Fehler) angezeigt.



Dieser Code erscheint auch dann während des Programmablaufs, wenn eine der Funktionstasten gedrückt wird.
Der “Err”-Code erscheint ebenfalls, wenn die START/PAUSE- Taste gedrückt wird und gleichzeitig die Einfülltür oder die Tür zum Luftkondensor geöffnet ist.

- **Fehlercode**
  Im Falle von Betriebsstörungen zeigt das Display einen Fehlercode an (z.B. E21).



125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 16

Gleichzeitig blinkt die Lampe “ENDE” und Akustik-Signale ertönen. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

8 Start/Pause-Taste

Durch Drücken der Taste, starten Sie das gewählte Trocknungsprogramm.

Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

Wurde eine Startzeitvorwahl gewählt, wird diese gestartet. Im Display erscheinen die verbleibenden Minuten bzw. Stunden bis zum Programmstart.

Soll ein laufendes Programm unterbrochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste.

Hinweis! Wird das laufende Trocknungsprogramm durch Öffnen der Gerätetür oder der Tür zum Luftkondensor unterbrochen, muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, das Programm neu gestartet werden.

Diese Taste soll auch nach einem Stromausfall und nach Einschieben des Kondensatbehälters wieder gedrückt werden, falls dieser im Laufe des Programms nach Aufleuchten der entsprechenden Lampe entleert wurde.

In beiden Fällen blinkt die Lampe der Start/Pause-Taste.

9 Wartungsanzeigen

Die Kontrolllampen zeigen folgende Funktionen an:

- **Kontrolllampe “SIEBE” leuchtet.**

Die Flusensiebe müssen gereinigt werden.

- **Kontrolllampe “BEHÄLTER” leuchtet.**

Der Kondensatbehälter muss entleert werden oder er ist nicht richtig eingesetzt.
Leuchtet diese Lampe im Laufe eines Programms, bedeutet dies, dass der Behälter voll ist. Ein akustisches Signal ertönt, das Programm wird automatisch unterbrochen, die Lampe der Start/Pause-Taste blinkt.

- **Kontrolllampe “KONDENSOR” leuchtet.**

Diese Lampe leuchtet alle 80 Trocknungsprogramme und zeigt somit, dass der Luftkondensor gereinigt werden muss.

10 Programmablauf-Anzeige

Die Kontrolllampen zeigen folgende Funktionen an:

- **Kontrolllampe “TROCKNEN” leuchtet.**

Die Trocknungsphase mit Heizung wird durchgeführt.

- **Kontrolllampe “ABKÜHLEN” leuchtet.**

Die Abkühlphase von ca. 10 Minuten läuft ab.

- **Kontrolllampe “ENDE” leuchtet.**

Die Abkühlphase ist beendet, die Wäsche kann entnommen werden.
Wird die Wäsche nicht entnommen, läuft automatisch die Knitterschutzphase von 30 Minuten ab. Die Lampe bleibt eingeschaltet.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 17

Wäsche einfüllen

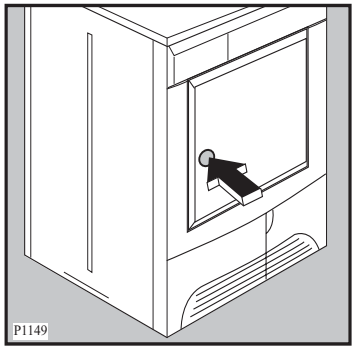
Fassungsvermögen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch- und Buntwäsche	max. 6,0 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 3 kg
Feinwäsche	max. 3 kg
Auffrischen	max. 4 Textilien
Bügelfix	max. 1,0 kg
Babywäsche	max. 2,0 kg
Wolle	max. 1,0 kg
Sportschuhe	max. 1 Paar

Einfülltür öffnen

- Wenn der Netzstecker in der Steckdose steckt und der Programm-Wahlschalter eingeschaltet ist, kann die Einfülltür jederzeit durch Drücken der “Tür”-Taste geöffnet werden.
- Die Tür kann auch geöffnet werden, wenn das Gerät nicht eingeschaltet ist, durch einen kurzen Druck auf die markierte Stelle der linken Türseite.



Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dies eine optimale Wirtschaftlichkeit gewährleistet. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

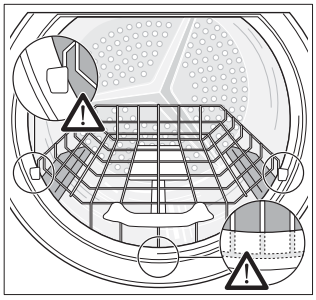
Wollekorb

Auf dem Wollekorb können Sportschuhe sowie Textilien aus Wolle schonend getrocknet werden.

Achtung!
Bei Verwendung des Wollekorbs muss die Trommel leer sein.

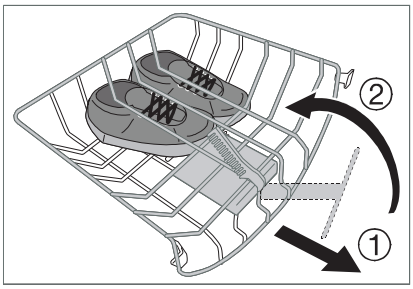
Wollekorb einsetzen

Wollekorb so in die Trommel einsetzen, dass die beiden seitlichen Haltenasen außen am Trommelrand aufliegen, die vordere Strebe innen gegen den Trommelrand drückt und der Wollekorb waagrecht in der Trommel sitzt.



125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 18

Zum Trocknen von Sportschuhen den Haltebügel herausziehen (1) und nach innen schwenken (2), sodass die Schuhe in Schräglage eingestellt werden können. Durch die punktuelle Auflage wird die Luftzirkulation verbessert.



Hinweis: Einlagesohlen aus den Sportschuhen entnehmen und neben die Schuhe auf den Wollekorb legen. Die Schuhbänder locker zusammenknoten. Textilien aus Wolle auf dem Wollekorb möglichst großflächig auslegen, um im Luftstrom einen optimalen Trocknungseffekt zu erzielen.

Achtung! Kein Teil der Wäsche darf über den Korb hinaushängen und die Trommel berühren.

Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloss einrastet

Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogramms können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entnehmen oder nachlegen.
Tür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

Achtung!
Durch das Öffnen der Tür wird das Programm unterbrochen.
Soll das Programm fortgesetzt werden muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, erneut die Start/Pause-Taste gedrückt werden.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 19

Bedienung/Handhabung

Programm wählen

- entsprechend der Programmübersicht auf Seite 36/37.

Zwei Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

a) Elektronik-Programme für Baumwoll -, (Füllmenge max. 6 kg) und pflegeleichte Wäsche (Füllmenge max. 3 kg).

b) Zeitprogramm für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken oder zum Trocknen von Füllmengen unter 1 kg. (30 min).

Füllmenge bis 2 kg

c) Programm "AUFFRISCHEN"

- für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungs-Sets (Herstellerangaben zur Anwendung beachten).

Füllmenge max. 1 kg

d) Programm "BÜGELFIX"

- Trocknen von Textilien, wie Oberhemden und Blusen, für minimalen Bügelaufwand.

  Das Ergebnis ist abhängig von Textilart und -veredelung. Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einem Kleiderbügel aufhängen.

Füllmenge max. 1 kg

e) Programm "BABYWÄSCHE"

- Spezielles Trockenprogramm für Babywäsche aus Baumwolle**.**

Füllmenge max. 1 kg

f) Programm "WOLLE"

- Zum schonenden Trocknen eines Wäschestücks aus Wolle. Breiten Sie die Wolltextilie auf dem Wollekorb aus, wobei der Haltebügel eingeschoben bleibt.

Achtung! Kein Teil der Wäsche darf über den Korb hinaushängen und die Trommel berühren.

Die Mindest-Programmlaufzeit von 30 Minuten kann mit der Taste Startzeit-Vorwahl in 10 Minuten-Schritten bis zu einer Maximallaufzeit von 3 Stunden eingestellt werden.

Füllmenge max. 1 kg

g) Programm "SPORTSCHUHE"

- Dieses Programm ist zum Trocknen von einem Paar Sportschuhen bestimmt.

  Die Schuhe müssen hierzu auf den Wollekorb mit nach innen geschwenktem Haltebügel gestellt werden. Schuhe mit überwiegendem Lederanteil sind für dieses Programm nicht geeignet. Die Mindest-Programmlaufzeit von 30 Minuten kann mit der Taste ZEIT-VORWAHL in 10 Minuten-Schritten bis zu einer Maximallaufzeit von 3 Stunden eingestellt werden**.**

Hinweis: Einlagesohlen aus den Sportschuhen entnehmen und neben die Schuhe auf den Wollekorb legen. Schuhbänder zusammenknoten.

Achtung!

Die Programme WOLLE und SPORTSCHUHE dürfen nur in Verbindung mit dem Wollekorb verwendet werden. Wolltextilien oder Sportschuhe nicht lose in die Trommel legen!

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 20

Achtung!

Wenn erforderlich, SCHONTaste drücken.

Bitte beachten Sie, dass für jede Wäscheart das richtige Programm und die angegebene Füllmenge gewählt, bzw. eingehalten wird.

Signal/Aus-Taste

drücken, wenn das akustische Signal, das in bestimmten Fällen ertönt (s.S.13), abgeschaltet werden soll.

Schon-Taste

drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird.

Trockengrad-Taste

drücken, wenn der fest eingestellte Trockengrad geändert werden soll.

Startzeitvorwahl-Taste

drücken, wenn der Programmstart später erfolgen soll.

Start/Pause-Taste

drücken, das Gerät arbeitet. Eine Änderung der Einstellung ist nun nicht mehr möglich.

Programmänderung

Bevor eine Programmänderung durchgeführt werden kann, muss erst das laufende Programm gelöscht werden. Drehen Sie den Wahlschalter auf Position “AUS”, das vorherige Programm ist nun gelöscht. Die Neueinstellung kann erfolgen.

Programm unterbrechen

Soll das Programm unterbrochen werden, so drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die Kontrolllampe blinkt.
Soll das Programm fortgesetzt werden, Taste erneut drücken.

Programmablauf

• Anzeige “Trocknen”

Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist.

• Anzeige “Abkühlen”

Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewe-gung. Die Wäsche sollte nun, nach- dem die Abkühlphase beendet ist, entnommen werden.

Das Ende der Abkühlphase wird durch Leuchten der Lampen «Ende»,- «Siebe»,- und «Behälter» und durch ein akustisches Signal angezeigt.

• Anzeige “Ende”

Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an.
Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelockert.

Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt max. 30 Minuten.

Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitterbildung zu vermeiden.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 21

Programmende

Das Programm wird automatisch beendet. Das Ende wird akustisch und optisch angezeigt.

Akustische Anzeige:

Wurde die Signal/Aus-Taste nicht gedrückt, ertönen am Programmende 3 Signaltöne, die anschließend wiederholt werden.

Optische Anzeige:

Wenn die Lampe “ENDE” des Informators leuchtet, ist der Trocknungsvorgang beendet. Im Display leuchtet (vor der Knitterschutzphase) bzw. blinkt (während und nach der Knitterschutzphase) eine “0”.

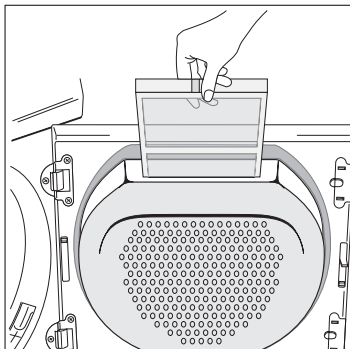
Flusensiebe reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

Gerät ausschalten

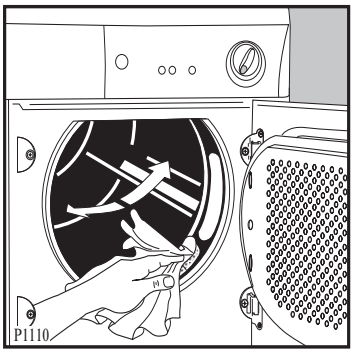
Das Gerät durch Drehen des Wahlschalters auf Position “AUS” ausschalten. Alle Kontrolllampen erlöschen.

Flusensiebe reinigen

Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb und das Flusensieb im Umfang der Einfüllöffnung müssen unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.
Die Lampe “Siebe” leuchtet im Informator, um Sie daran zu erinnern.
Das Sieb in der Innentür an seinem Griff nach oben herausziehen, Flusen abstreifen und es dann wieder einsetzen.



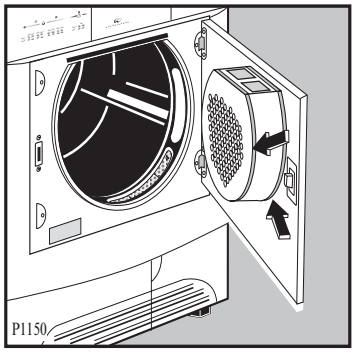
Die Reinigung des Flusensiebes in der Einfüllöffnung sollte, bevor Sie die Wäsche entnehmen, erfolgen.



Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

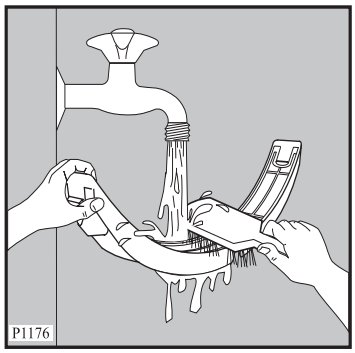
Achtung!
Gerät nicht ohne Flusensiebe in Betrieb nehmen.

Entfernen Sie die Flusen auch um den Sitz des Flusensiebes in der Innentür mit einem feuchten Tuch.

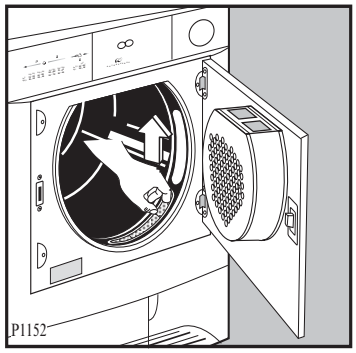


125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 22

Durch Waschmittelreste in der Wäsche kann sich an den Flusensieben ein weißlicher Belag bilden. In diesem Falle müssen die Siebe, insbesondere das Sieb in der Einfüllöffnung, mit warmem Wasser und einer Bürste gereinigt werden.



Das Sieb in der Einfüllöffnung kann auch herausgenommen werden (siehe Abb.). Beim Wiedereinsetzen kann der Zapfen nach rechts oder links zeigen.



Kondensatbehälter entleeren

Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Der Kondensatbehälter sitzt in der Gerätefrontseite im linken unteren Sockelbereich.

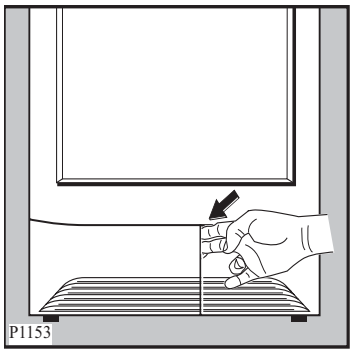
Dieser Behälter muss nach jedem Trocknungsgang entleert werden. Die entsprechende Kontrolllampe erinnert Sie daran.

Wird der Behälter nicht entleert, leuchtet die Lampe im Laufe des Programms. Ein akustisches Signal ertönt. Das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt nass.

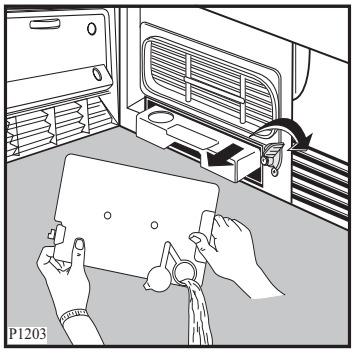
Das Kondenswasser kann auch über einen Ablaufschlauch (im Fachhandel) herausgepumpt werden. Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt dann.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Die Tür durch Drücken der Taste, wie in der Abb. angezeigt ist, öffnen.



- Zum Entnehmen in die Griffmulde fassen und den gelben Sicherungshebel nach oben drehen.
  Behälter langsam herausziehen.
- Verschlussdeckel öffnen und Behälter entleeren.



125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 23

- Auslauföffnung wieder verschließen und Behälter bis zum Anschlag einschieben.
- Sicherungshebel wieder nach unten drehen und Tür schließen.

Um das Programm fortzusetzen muss, nachdem der Behälter wieder eingeschoben wurde, die Start-Taste erneut gedrückt werden.

Hinweis
Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

Kurzanweisung

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.

2. Tür öffnen und geschleuderte Wäsche in die Trommel legen.

3. Tür schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.

4. Trockenprogramm, entsprechend der Wäscheart, wählen.

Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet.

5. Bei Bedarf SCHON- und/oder "SIGNAL AUS- oder TROCKENGRAD-Taste drücken.

6. Wenn der Programmstart später erfolgen soll, Startzeit-Vorwahl einstellen.

7. Gerät starten durch Drücken der "Start/Pause-Taste".

Der Trocknungsvorgang beginnt bzw. die Programmverzögerung wird aktiviert.

8. Das Programmende wird durch leuchten der Lampe "Ende" Signal angezeigt.

Im Display leuchtet die "0". Wäsche entnehmen.

9. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase wird die Trommelbewegung abgeschaltet und ein akustisches Signal ertönt. Im Display blinkt die «0».

10. Gerät ausschalten, dazu Programm-Wahlschalter auf Position "AUS" drehen.

Wird die Tür vor dem Ausschalten des Geräts geöffnet und dann wieder geschlossen, leuchten die Lampen der Programmschritte des von der Maschine ausgeführten Programms.

11. Achtung! Flusensiebe reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 24

Wichtige Hinweise für das Trocknen

Vor der ersten Inbetriebnahme

empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu füllen und ca. 30 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist. Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett. Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

Grundsätzlich ist das Trocknen möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden soll.

Normales Trocknen (volle Heizleistung)
- z. B. für Baumwollwäsche

Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)
- für pflegeleichte Wäsche z. B. Acryl

Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich
- z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

Hinweis: Durch den Einsatz des Wollekorbes können in diesem Gerät auch Textilien aus Wolle getrocknet werden, da nun die ansonsten schädlichen Bewegungen an den Wollfasern unterbleiben.
Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartipps auf den Seiten 5/6 und 8.

- **Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**
- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts).
- Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit sich keine Kleinteile darin “sammeln” können. Schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Ösen, binden Sie lose Gürtel, Schürzenbänder etc. zusammen.
- Taschen leeren.
  Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, die jedoch mindestens 30 Minuten betragen muss.
  Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen.
  Wäsche dieser Art bitte nicht übertrocknen.
  Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 25

- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.
- Besonders empfindliche Gewebe, wie Gardinen, Feinwäsche u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!)
- Die angesammelte Flusenmenge in den Flusensieben ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner in den Sieben gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 26

Beachtenswerte Ratschläge und Tipps

Schranktrocken

Dieser Trockengrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetics usw.)

Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

Bügelfix

Spezielles Trockenprogramm mit Anti-Knittermechanik für pflegeleichte Textilien.
Wäschemenge bis 1 kg.

Auffrischen

Für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungs-Sets (Herstellerangaben zur Anwendung beachten);
Programmdauer: 35 Minuten.
Wäschemenge bis zu 4 Kleidungsstücke.

Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten umgeschichtet und aufgelockert.
Knitterschutzphase ca. 30 Minuten.

Wäsche, die weiterbehandelt wird ...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

Trockenzeiten und Energieverbrauch

sind nicht nur von der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad abhängig, sondern auch sehr stark vom jeweiligen Entwässerungsgrad. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 35).

Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

125981761.qxp 2005-09-15 11:56 Page 27

Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.
Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrocknet sind.
Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Trockenprozess unterbrochen).
Tür schließen, START/PAUSE-Taste drücken, Trocknung geht weiter.

Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. «Aufwickeln». Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

Besonders empfindliche Gewebe

Gardinen, Wollsachen u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).

Trikotagen und Wirkwaren

sollten dem Gerät bügelfeucht entnommen werden, um ein Einlaufen zu verhindern. Bitte vergessen Sie bei diesen Textilien nicht das übliche Strecken bzw. in Form ziehen.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 28

Wartung und Pflege

Flusensiebe

Das Flusensieb in der Innentür und das Flusensieb in der Einfüllöffnung müssen nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden (s. Seiten 19/20).

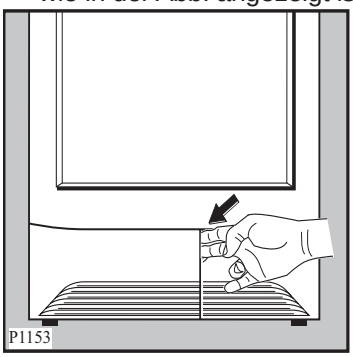
Reinigung des Luftkondensors

Reinigen Sie den Luftkondensor wenn die entsprechende Lampe leuchtet.

Der Luftkondensor ist in der Geräte-Vorderseite unten eingeschoben.

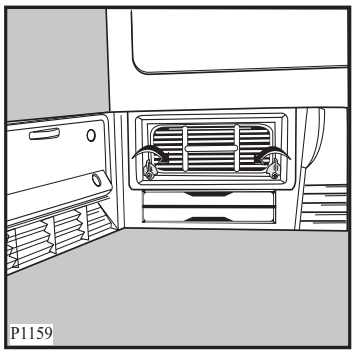
Gehen Sie wie folgt vor:

- Die Tür durch Drücken der Taste, wie in der Abb. angezeigt ist, öffnen.

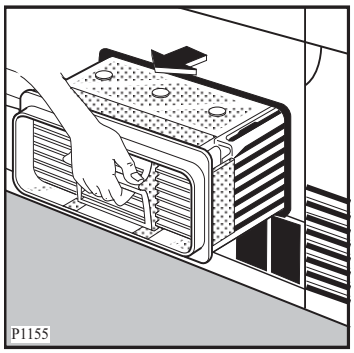


Während, oder am Ende des Trockenprogramms ist es normal, dass im Kondensorfach Wasserrückstände vorhanden sein können.

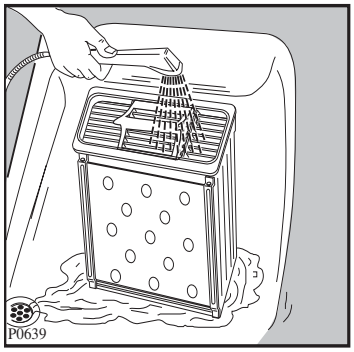
- Die zwei roten Sicherungsscheiben nach unten drehen.



- Luftkondensor an seinem Griff nach vorne herausziehen.



- Luftkondensor mit einer weichen Bürste reinigen und evtl. mit der Handbrause durchspülen.



- Luftkondensor an der Außenseite von Flusen befreien und die Dichtungen vorne und hinten sowie die Dichtungen in der Innenseite der kleinen Tür mit einem feuchten Tuch reinigen.

Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände zur Reinigung, damit die Lamellen nicht beschädigt werden.

- Luftkondensor wieder einschieben und verriegeln (beide Sicherungsscheiben nach oben drehen) und Tür schließen.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 29

Achtung!

Ohne Luftkondensor darf das Gerät nicht betrieben werden.

Reinigen des Trocknergehäuses

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Reinigung der Blende und Bedienteile

Reinigen Sie die Blende und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

Reinigen der Türdichtungen

Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d.h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 30

Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung . . . . . .220/230 V ~ 50 Hz
Gesamtanschluss . . . . . .2400 W
Antriebsmotor . . . . . .200 W
Heizung . . . . . .1400/2200 W
Absicherung . . . . . .16 A
Füllgewicht . . . . . .max. 6 kg
Gewicht . . . . . .40 kg
Energieeffizienzklasse C

Abmessungen:
Höhe . . . . . .850 mm
- verstellbar . . . . . .+ 8 mm
Breite . . . . . .600 mm
Tiefe . . . . . .580 mm

CE Dieses Gerät hat das “CE”-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG-EMV-Richtlinie).

Hinweise für Prüfinstitute

Für die Prüfung nach EN 61121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:

Programm "Baumwolle Schranktrocken" (6,0 kg) - Programmeinstellung “Koch- u. Buntwäsche” SCHRANKTROCKEN

Programm "Baumwolle Bügeltrocken" (6,0 kg) - Programmeinstellung “Koch- u. Buntwäsche” BÜGELTROCKEN

Programm "Pflegeleicht Schranktrocken" (3 kg) - Programmeinstellung “Pflegeleicht” SCHRANKTROCKEN

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 31

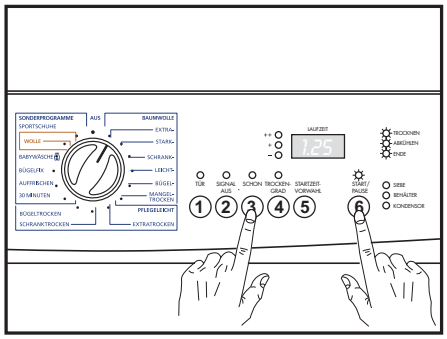
Einstellung der Leitfähigkeit des Wassers

Die Empfindlichkeit des Leitfähigkeitsfühlers, kann entsprechend dem Wert der Wasserleitfähigkeit im jeweiligen Wohngebiet, wie folgt eingestellt werden:

Einstellungsvorgang

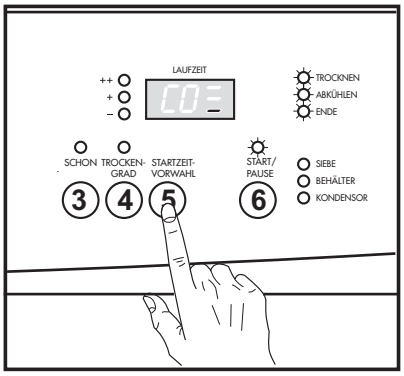
Den Programmwähler drehen und das Gerät einschalten

Gleichzeitig die Tasten **3** und **6** drücken und gedrückt halten, bis auf dem Display «C0» erscheint.



Ändern des Leitfähigkeitswertes:

Die Taste 5 (STARTZEITVORWAHL) sooft drücken, bis der gewünschte Leitfähigkeitsgrad durch Aufleuchten der entsprechenden Anzahl Striche im Display angezeigt wird (siehe Tabelle):



Display	Leitfähigkeitsgrad	µS/cm bei 25°C
C0 _	Niedrig	< 300
C0 =	Mittel	300 - 600
C0 ≡	Hoch	> 600

Für gewöhnlich wird werkseitig der höhere Wert eingestellt.

Speichern der Einstellung:

Die Tasten **3** und **6** gleichzeitig drücken und gedrückt halten bis auf dem Display wieder die Programmdauer des gewählten Programms erscheint und ein akustisches Signal ertönt.

Hinweis: Auskunft über die Wasserleitfähigkeit im Wohngebiet geben die Wasserversorgungsunternehmen.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 32

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Gerät nicht arbeitet?

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Programm eingestellt?
- Haben Sie die Start/Pause-Taste gedrückt?
- Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt ?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?
- Haben Sie den Kondensatbehälter geleert und wieder richtig eingesetzt?

…das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist?

- War die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) sortiert?
- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie die Flusensiebe gereinigt?
- Haben Sie den Luft-Kondensor regelmäßig gereinigt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert?
- Sind die Lüftungsschlitze im Sockelbereich frei?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche gebildet?

... der Trocknungsvorgang zu lange dauert?

- Sind alle Aufstellungshinweise beachtet?
- Ist der Luft-Kondensor eventuell verflust?
- Waren die Flusensiebe gereinigt?
- Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

... die Trommelbeleuchtung nicht funktioniert?

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie das Gerät eingeschaltet?
- Ist die Glühlampe noch funktionsfähig oder muss sie ausgewechselt werden? In diesem Fall verwenden Sie bitte nur eine Speziallampe, die Sie beim Kundendienst erhalten. Eine Standardlampe ist nicht geeignet, diese entwickelt zu viel Wärmestau und kann dadurch Beschädigungen verursachen.

  Achtung! Vor Austausch Netzstecker ziehen.
  Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfüllöffnung oben.
  Abdeckhaube abschrauben, Glühlampe auswechseln und Abdeckhaube wieder aufschrauben.

  Achtung! Die Abdeckhaube muss aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein.
  Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

... im Display "Err" angezeigt wird

- Haben Sie nach dem Start des Trockenprogramms eine Taste gedrückt?

Eine Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 33

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
“Profectis”.

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service - Hotline
0180 - 5 60 60 20
Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20
0,12 € je Minute aus dem Festnetz der T-Com (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

a) Vollständige Anschrift

b) Telefonnummer mit Vorwahl

c) Produkt-Nummer

d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 34

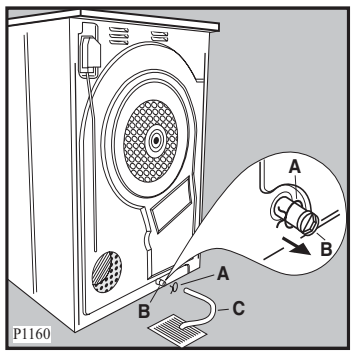
Ablaufschlauch für Kondenswasser

Anschluss eines Ablaufschlauches

Befindet sich am Aufstellungsort des Geräts ein Bodenabfluss o. ä., kann das Kondenswasser auch direkt über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.
Der Innendurchmesser des Schlauches beträgt 14 mm. Die Länge kann beliebig sein. Der Schlauch ist im Fachhandel erhältlich.
Die Ablauföffnung befindet sich an der Geräte-Rückseite unten, mittig.

Folgende Handgriffe sind erforderlich

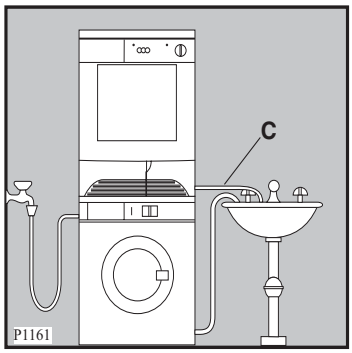
- Schlauchklemme **(A)** lösen
- Verschlusskappe **(B)** abziehen
- Ablaufschlauch **(C)** aufstecken und mit der Schlauchklemme **(A)** wieder sichern.



Hinweis:

Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt dann (der Kondensatbehälter muss aber trotzdem ordnungsgemäß in die Bedienblende eingesetzt werden, s. „Kondensatbehälter entleeren“).

Das Anbringen eines Ablaufschlauches ist besonders sinnvoll, wenn der Trockner mit einer Waschmaschine zu einer Wasch-/Trockensäule kombiniert wird.
Der Ablaufschlauch **(C)** muss nach unten positioniert werden.



Achtung!

Das Kondenswasser wird nicht hochgepumpt, es kann nur ablaufen.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 35

Notizen

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 36

Programmübersicht

Wäscheart	Wäsche-menge	Programm	Pflege-symbole
Kochwäsche-Buntwäsche Wäsche unterschiedlicher Dicke und mehrlagige Wäschestücke, z.B. Bademäntel, jedoch keine Trikotwäsche	bis 6 kg	Extratrocken	
Kochwäsche-Buntwäsche Dicke Textilien, z.B. Frottierwäsche, Frotteehandtücher	bis 6 kg	Starktrocken	
Frottierwäsche, Trikotwäsche Frotteehandtücher	bis 6 kg	Schranktrocken(•)	
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 6 kg	Leichttrocken	
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 6 kg	Bügeltrocken	
Baumwoll- oder Leinenwäsche, die gemangelt werden soll	bis 6 kg	Mangeltrocken	
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben (bügelfrei), Bett- und Tischwäsche, Oberhemden, Blusen	bis 3 kg	Extratrocken	
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben, z.B. Bett- und Tischwäsche, Pulli	bis 3 kg	Schranktrocken	
Feinwäsche aus temperatur-empfindlichen Textilien	bis 3 kg	Bügeltrocken	
Pflegeleichte Gewebe sowie Feinwäsche	1,5 - 2,5 kg	30 min	
Auffrischen und sanftes Reinigen für Jacken, Kleider, Hosen, Röcke, Blusen	1-4 Textilien	Auffrischen	
Oberhemden und Blusen; für minimalen Bügelaufwand.	bis 1 kg(*)	Bügelfix	
Trockenprogramm für Babywäsche aus Baumwolle	bis 2 kg	Babywäsche	
Spezielles Trockenprogramm für Wolltextilien, die auf dem Wollekorb ausgebreitet werden	bis 1 kg	Wolle	
Zum Trocknen von einem Paar Sportschuhen, die auf dem Wollekorb aufgestellt werden	bis 1 Paar	Sportschuhe	

(*) 1 kg = ca. 5-6 Hemden.

Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einem Kleiderbügel aushängen.

(•) Dieses Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 37

Verbrauchswerte*

Programmdauer Std/Min Wäsche geschleudert mit ca. 850 U/Min. Restfeuchtigkeit 70%	Stromverbrauch in kWh ca. Wäsche geschleudert mit ca. 850 U/Min. Restfeuchtigkeit 70%
2.05	4,75
1.55	4,55
1.50	4,37
1.40	4,15
1.30	3,95
1.15	4,7
Kurz geschleuderte Wäsche (Restfeuchtigkeit 50%)	
55	1,5
45	1,4
35	1,1
30	0,51
34	0,6
18	0,3
2.35	2,30
30 - 180	0,51-2,9
30 - 180	0,51-2,9

*** Die Verbrauchswerte und die Programmdauer wurden nach EN 61121 ermittelt.**

Der Energiebedarf und die Trockenzeit sind von Wäschemenge, Feuchtigkeitsgrad (Restfeuchte der geschleuderten Wäsche), Wäschegröße, Textilart, Raumtemperatur und dem gewünschten Trocknungsgrad usw. abhängig. Die angegebenen Werte können deshalb in der Praxis abweichen.

125981761.qxp 2005-09-15 11:57 Page 38

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an.

Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE AG
90762 Fürth

Wäschetrockner
SOFTWOOL Produkt-Nr. 852.955- 4

125981761 - 0905